

## Drucker & Tedeschi in Verona und Padua.

[37144.]

Neue wichtige Erscheinung unseres Verlags:

### A. Aleardi, Epistolario

con  
Introduzione  
del

Prof. G. Trezza.

1 Vol. in 12. di 448 pag.  
con ritratto dell' autore.

4 M mit 25%.

Nur gegen baar.

Der europäische Ruf, dessen der Verfasser wegen seiner auch dem deutschen Publicum wohl bekannten Gedichte und seines an der florentin. Hochschule gehaltenen Cursus der Aesthetik und Kunstgeschichte sich erfreute, wird durch die Veröffentlichung dieses höchst interessanten Briefwechsels eine neue Bestätigung finden. Dieser Briefwechsel, ebenso hervorragend durch Schönheit und Reinheit des Stils, wie durch literar., histor. u. artist. Werth der Briefe, wird neben den bekannten Epistolari von Giusti, Pellico, Foscolo und Leopardi von Liebhabern und Studirenden ital. Literatur und Geschichte mit grossem Vergnügen und Vortheil gelesen werden und nicht ermangeln, auch in Deutschland grosses Aufsehen zu erregen.

Drucker & Tedeschi.

[37145.] Soeben erschien:

### Feuerversicherung und Feuerwehr.

#### Ein Mahnwort

an die deutschen Gemeinden

von

Johannes Berndt.

Zweite ergänzte Auflage.

80  $\lambda$  ord., 60  $\lambda$  in Rechnung, 50  $\lambda$  baar;  
bei Baarbezug auf 10 ein Freieemplar.

Die erste Auflage dieser für Gemeindevertretungen u. äußerst wichtigen Schrift erschien im vorigen Jahre. Der Autor hat in derselben die Beziehungen zwischen dem Feuerversicherungs- und dem Feuerlöschwesen einer eingehenden Erörterung unterzogen.

Zugleich erlaube ich mir, folgende andere, im vorigen Jahre erschienene Schrift desselben Verfassers nochmals zur gefälligen Verwendung zu empfehlen:

### Die Feuerwehr in Baltimore.

#### Eine Skizze

aus dem Kultur- und Städteleben  
der Union

von

Johannes Berndt.

80  $\lambda$  ord., 60  $\lambda$  in Rechnung, 50  $\lambda$  baar.

Es ist dies die einzige deutsche Schrift, welche über die Einrichtungen einer großen Feuerwehr Nordamerikas genauen Aufschluss gibt.  
Berlin S. W., Alte Jakobstraße 134.

B. G. Angerstein.

[37146.]

Zena, 20. August 1879.

Zu meinem Verlage erschien soeben und liegt zur Versendung bereit:

### Handlexikon

zur

### Civilprozessordnung

des deutschen Reichs,

dem Gerichtsverfassungs- und den  
Einführungsgesetzen

nebst

Anmerkungen aus den Motiven der  
Gesetzentwürfe und Verhandlungen  
des Reichstages

von

R. Blochmann,

Oberbürgermeister der Stadt Zena,  
Kreisrichter a. D.

12½ Bogen. Preis broschirt: 1 M 80  $\lambda$  ord.,  
in Calico gebunden: 2 M 25  $\lambda$  ord.

Für jeden Juristen, insbesondere auch für den Richter wird sich namentlich bei der Ausarbeitung der Entscheidungen und in der mündlichen Verhandlung oft das Bedürfnis geltend machen, ohne Zeitverlust hier den Kern und dort den Wortlaut des Gesetzes vor Augen zu haben.

Von diesem Gesichtspunkte ausgehend, hat der durch seine früheren Arbeiten namentlich in Preußen wohlbekannte Herr Verfasser im Gegensatz zu den gewöhnlichen Sachregistern ein alphabetisches Handlexikon zur Civilprozessordnung für das Deutsche Reich ausgearbeitet und dabei zugleich die einschlagenden Bestimmungen des Gerichtsverfassungsgesetzes, der Einführungsgesetze und der Rechtsanwaltsordnung berücksichtigt und aus den Motiven der Gesetzentwürfe und aus den Verhandlungen des Reichstages in Anmerkungen die wichtigsten Erläuterungen beigelegt. Es wird durch diese kurze Inhaltsangabe oder Mittheilung des Wortlauts der gesetzlichen Bestimmungen das anderweitige Nachschlagen der Gesetze in vielen Fällen entbehrlich gemacht.

Indem ich mir erlaube, Ihnen in Vorstehendem den Plan zur Anlage des Buches vorzulegen, glaube ich eines weiteren Hinweises auf die praktische Brauchbarkeit und auf das bedeutende Absatzgebiet des Buches überhoben zu sein.

Da Prospective in der Regel wenig Erfolg haben, weil die Interessenten das Buch selbst sehen und prüfen wollen, so habe ich einen solchen nicht herstellen lassen, stelle Ihnen aber Exemplare gern à condition zur Verfügung, besonders da, wo mir durch Beifügung einer festen Bestellung ein freundliches Interesse für das Unternehmen gezeigt wird.

Handlungen, welche geneigt sind, den Vertrieb energisch in die Hand zu nehmen, bitte ich, sich mit ihren Vorschlägen möglichst direct an mich wenden zu wollen, ich werde mit Vergnügen jede Manipulation zu fördern suchen.

Um eine Verwendung auch für Sie lohnend zu machen, stelle ich die nachstehenden günstigen Bezugsbedingungen:

In Rechnung à condition oder fest mit  
25% Rabatt und auf 8 Exemplare ein  
Freieemplar,

gegen baar mit 33½% Rabatt und auf  
8 Exemplare ein Freieemplar,

20 Exemplare für 18 M netto baar, also  
mit 50% Rabatt.

(Indem ich für Ihre Bestellungen die  
nachfolgenden Verlangzetteln zu benutzen bitte,  
zeichne ich)

Hochachtungsvoll und ergebenst

Gustav Fischer,  
vormals Fr. Maufe.

[37147.] Auf Lager bitte nicht fehlen zu  
lassen:

Die

### reichsrechtliche Literatur

seit Entstehung

des norddeutschen Bundes

bis Ende 1876.

Bearbeitet von

Dr. Wilh. Nic. Schulze.

Zweite vermehrte Auflage.

Mit Materien-Register.

Preis gebunden 2 M ord.

Leipzig, August 1879.

Th. Stauffer.

### Helbig, Laienrechtsbuch.

[37148.]

Zu erneut recht thätiger Verwendung  
empfehle ich bestens das in meinem Verlage  
erschienene:

Deutsche

### Laien-Rechtsbuch,

enthaltend eine systematische, erläuternde  
Zusammenstellung des Wissenswerthesten  
aus den neuen Justizgesetzen für den Laien  
von

Friedrich Helbig,

Großh. Sächs. Kreisgerichts-Rath.

7½ Bogen kl. 8. Preis 1 M ord., 75  $\lambda$  no.,  
baar 60  $\lambda$  u. 7/6.

A cond. kann ich nur noch da liefern, wo gleich-  
zeitig fest oder baar bestellt wird.

Das Büchlein empfiehlt sich selbst.

Erfurt, im August 1879.

A. Stenger.

[37149.] Vor einigen Monaten erschien:

### Die epidemische Diphtheritis

von

Dr. Adalb. Schuster,

Kinderarzt.

II. Auflage.

3 Bog. gr. 8. Preis 1 M 60  $\lambda$  ord., in  
Rechnung 25%, baar 33½% u. 7/6.

Das Werkchen hat sich in kurzer Zeit fast  
in allen größeren Städten, wo diese entsetzliche  
Krankheit — der Schrecken der Mütter —  
herrscht, Eingang verschafft. Die Eltern werden  
über die Erscheinungen der Krankheit und über  
die zu ergreifenden Mittel in leicht faßlicher  
Weise aufgeklärt.

Da die zweite Auflage ziemlich zu  
Ende geht, kann ich nur noch fest oder baar  
liefern.

Wien, im August 1879.

Friedrich Otto Sittenis,  
t. t. Hofbuchhändler.

463\*